



Ihr sicheres Privatanwesen im ruhigen Herzen Südamerikas



Bolivien, den 14. April 2020

Liebe Interessenten und Beteiligte am Zufluchtsort!

Vor 9 Jahren habe ich folgenden Spruch gedichtet und veröffentlicht: *„Man sollte im Leben vorbeugen anstatt zurücklehnen.“* Wer sich zurücklehnt, wiegt sich mitunter in falscher Sicherheit. Er ist schutzlos und angreifbar. Wer aber vorbeugt, kann sich sicher wähnen. Und dann durchaus auch zurücklehnen. Vergiss nicht, Dich erst dann zurückzulehnen, nachdem Du vorgebeugt hast. Mach es niemals umgekehrt! Und vor bald vier Jahren haben wir, Gott sei Dank, damit begonnen, diese Gedanken in die Tat umzusetzen und mit der Vorbeugung gestartet, weil wir Menschen der Tat sind!

Die derzeitige Krise bestätigt uns, dass wir mit dem Aufbau des [Zufluchtsorts](#) genau das Richtige tun! Wir haben begonnen, ein krisensicheres und autarkes Resort auf dem Land aufzubauen, weitweg von den Krisenherden Europas, an einem abgeschotteten Ort (entfernt von den großen Städten), wo wir unabhängig und frei leben können! Zur derzeitigen Krise sind leider nur eine Handvoll Beteiligte aus Europa vor Ort in Bolivien, welche die „Feuerprobe“ unseres Projekts live miterleben.

Auf unserer Webseite schrieben wir: *„Wir errichten derzeit eine „Festung“ namens Zufluchtsort, um buchstäblich den totalen Crash oder einen Dritten Weltkrieg überleben zu können! Unser einzigartiges autarkes Projekt soll völlig unabhängig von der Neuen Weltordnung sein, die sich derzeit erhebt, um eine christliche Bastion der Freiheit und der Sicherheit für hunderte deutschsprachige Familien darzustellen!“* Nun haben wir zu diesen Krisenszenarien auch noch die der „Pandemien“ hinzugefügt! Wir haben die Hoffnung, dass die derzeitige Krise in naher Zukunft vorbei ist, denken aber, dass schlimmere folgen werden... Gott sei Dank haben wir den Zufluchtsort!

Freiheit ist das höchste Gut des Menschen! Im Zufluchtsort werden wir das haben, weil wir eine christliche Bastion der Freiheit und Unabhängigkeit aufbauen! Dank unseren Silberschildchen werden wir frei vom Finanzsystem sein! Dank unserer Lebensmittelunabhängigkeit werden wir frei von den Märkten sein! Dank unserer alternativen Energieproduktion (Sonne, Wind und Wasser) werden wir frei von externer Energieversorgung sein! Und während Milliarden von Menschen weltweit zu Hause eingesperrt sind und es ihnen unmöglich ist, sich zu bewegen oder zu arbeiten, können wir uns auf unserem strategischen Hochplateau Dank unserer abgeschotteten Lage weiterhin frei bewegen und weiterarbeiten! [Foto](#).

Lest, was unsere Zufluchtsort-Mitarbeiter Janeth und Moise veröffentlicht haben: *„Während die Welt in Aufruhr ist, ist unsere Familie mit Ruhe, sauberer Luft, produktivem Land und reinem Wasser gesegnet. Gott ist wunderbar!“* Mir persönlich haben sie noch folgendes vermittelt: *„Wir fühlen uns hier im Zufluchtsort geschützt, wo die Luft rein ist und wir uns ohne Angst bewegen können.“* Ich hoffe, dass auch Ihr alle bald hier bei uns sein könnt! [Fotos](#).

Gott sei Dank ist Bolivien so abgeschottet, dass bei uns der Coronavirus länger gebraucht hat, um anzukommen! Es ist gut, sich an einer Stelle zu befinden, wo die Probleme etwas länger brauchen, um aufzutauchen! Das Gute an Bolivien ist, dass die Bevölkerung recht krisengewohnt ist, da es das ärmste Land Südamerikas ist. Und die Tatsache, dass Bolivien abgesehen von enormen Bodenschätzen in Sachen Energie (Strom, Gas und Treibstoff) und Lebensmittelproduktion recht unabhängig ist – aufgrund

der Tatsache, dass zirka 50% der Bevölkerung auf dem Land Lebensmittel erzeugt und wir somit nicht von den Supermärkten abhängig sind –, beruhigt sehr. Das warme Klima in Santa Cruz, wo sich unser Zufluchtsort befindet, ist auch von Vorteil, weil sowohl der Coronavirus als auch alle anderen Viren bei warmem Klima weniger Möglichkeiten der Entfaltung haben, sodass die Zahl der Infizierten geringer ist. Wärme und UV-Strahlen helfen enorm gegen die Verbreitung von Grippeviren, wie der Virologe Christian Drosten von der Berliner Charité erklärt, da viele Virenarten von einer Fettschicht umgeben sind, die nicht sehr hitzbeständig ist.

Und direkt im Zufluchtsort genießen wir sowieso Freiheit und Unabhängigkeit in unserem autarken und krisensicheren Naturparadies, das sich strategisch vom System abgeschottet auf dem Land befindet! Derzeit bereiten wir übrigens einen Notfallplan und ein Pandemie-Protokoll vor, um uns auch gegen solcherart Krisen besser schützen zu können!

Aktuelle Eindrücke vom Zufluchtsort

Diverse Eindrücke vom oberen Bereich des Zufluchtsorts: Hier ein paar [Bilder](#) unserer glücklichen Kühe! Einige davon sind edle Branguskühe! Derzeit optimieren wir unsere gesamte Rinderzucht! Hier ein [Riesenkaktus](#) und eine farbige [Aussicht](#) im Zufluchtsort! Im Hintergrund ist eine unserer Fruchtbaumplantagen zu sehen! Und hier die [Pferde](#) unserer Mitarbeiter! Ich liebe diese [wunderbare Stelle](#) an einem Ausläufer des Zufluchtsorts! Dieser Ort vermittelt so viel Ruhe und Kraft! Die nächsten [Lagerhallen](#) sind voll im Aufbau! Wie immer gibt es ein leckeres und gesundes [Essen](#) im Zufluchtsort! Danke, Janeth! Hier ein paar [Maisfelder](#) im Zufluchtsort! Gerade bereiten wir auch unser erstes Kartoffel- und Getreidefeld vor! Hier sieht man uns am Wasser trinken! Reinstes [Quellwasser](#), direkt aus einer der vielen Quellen des strategischen Hochplateaus! Und hier sind wir zu Besuch in unserer Schlucht und [Höhle](#)! Es ist einfach nur genial und atemberaubend! Das ist eine der touristischen Attraktionen im Zufluchtsort!

Diverse Eindrücke aus dem unteren Bereich des Zufluchtsorts! Hier werden wir eine Fischzucht, unsere Hydroponik, eine natürliche Badelagune, einen herrlichen Wanderweg zu unserem Wasserfall und eine gemütliche Unterkunft einrichten! An dieser schönen Stelle im unteren Bereich des Zufluchtsorts besitzen wir bereits eine kleine [Bananenplantage](#) und ein Zuckerrohrfeld! Die Bananenplantage werden wir nun erweitern und auch eine Mango- und Papayapflanzung pflanzen! Hier noch ein paar [Fotos](#) (mit dabei eine Beteiligte aus Deutschland, die uns besuchen kam) vom idyllischen unteren Bereich unseres Zufluchtsorts! Da verläuft auch unser herrlicher Bach unweit eines uralten Lehm-und-Strohhauses, das wir als Museum erhalten werden. Denn es ist interessant zu wissen, in welchen Verhältnissen die Menschen lebten, als der Che Guevara hier sein Unwesen trieb! Hier unten haben wir auch eine Lagerhalle (für Baumaterialien) und richten derzeit die Hydroponik und bald auch den Steinbrecher ein! Unser Raupenfahrzeug hat nun diesen [schönen Bereich](#) von Vegetation befreit! [Hier](#) starten wir nun den Aufbau unserer ersten Hydroponik-Anlage, die in wenigen Wochen in Betrieb sein wird! Bald werden wir viel Gemüse produzieren, den internen Bedarf decken und den Rest auf den Gemüsemärkten der Stadt verkaufen!

Hier ein [Video](#), das sich „Nebel über Samaipata“ nennt! Unser Zufluchtsort befindet sich in derselben Klimazone wie die touristische Ortschaft Samaipata, wo sich die Inkaruinen von El Fuerte und auch das Waisenkinderdorf El Sauce befinden, das wir mit ins Leben gerufen haben und immer mal wieder unterstützen. Die ganze Umgebung wird nicht umsonst die Schweiz Boliviens genannt!

Unser bolivianischer Popstar Jacob Aranibar hat ein neues [Video](#) veröffentlicht! Hier stellen wir es Euch vor, um etwas von dem ganzen Coronaproblem abzulenken und uns auf etwas Positiveres zu konzentrieren (die Musik, die Freude und die Liebe)!

Ich liebe unser [Raupenfahrzeug](#)! Das ist so ein Powergerät, welches buchstäblich Berge versetzt! Einer unserer Mitarbeiter hat den Vorschlag unterbreitet, unser Raupenfahrzeug „Glaube“ zu nennen, da dieser ja Berge versetzt (Lukas 18,27)! Dank unserer Raupe haben wir bereits zirka 10 Kilometer des internen Wegnetzes erstellen können! So genial ist unser Raupenfahrzeug! Hier ist es dabei, einen neuen Weg auf unserem strategischen Hochplateau zu erschließen! [Fotos](#).

Im Zufluchtsort schreitet die Arbeit fort! Natürlich etwas langsamer als normal (auf Grund der derzeitigen Viruskrise), aber Gott sei Dank besitzen wir auf dem Land (abgelegen der Zivilisation) viel Freiheit, um weiterzuarbeiten! Unsere Silberschildchenproduktion schreitet voran, unser Sägewerk sägt weiter Holzteile zu, unsere Imkerei breitet sich aus (da wir derzeit mit Ablegern neue Bienenvölker schaffen), unser Landwirtschaftsteam bereitet den Anbau von 10 Hektar Weizen vor, die Tests unserer Anlage, um Baumaterial zu produzieren, kommen voran, unsere Brangus-Kuhherde ist am Wachsen, da neue Kälber geboren werden, und ein Teil unseres Teams vor Ort versammelt sich gelegentlich (zusammen mit ein paar Nachbarn) zum Gottesdienst, sowie auch manche der Mitarbeiter- und Nachbarskinder, die bei uns auf dem Land fröhlich gedeihen! [Fotos](#).

Zufluchtsort-Europatour

Auf Grund der derzeitigen Viruskrise und den internationalen Reise-Einschränkungen wissen wir noch nicht, wann wir unsere diesjährige ZO-Europatour machen können. Sobald sich die Situation normalisiert hat und wir sicher planen können, geben wir Euch die neuen Termine bekannt! Sollte es zu längeren Verzögerungen kommen, werden wir mit Online-Präsentationen beginnen. Auch darüber werden wir Euch alle rechtzeitig in Kenntniss setzen!

Mitteilungen unserer Beteiligten

Hier drei Nachrichten, die ich im Lauf der letzten Wochen erhalten habe und Euch nicht vorenthalten möchte, da sie wichtige Gedanken zusammenfassen:

„Lieber Enrique, jetzt haben wir einen Vorgeschmack auf die Katastrophensituation, für die der Zufluchtsort aufgebaut wurde... Es wird versucht, die Bevölkerung zur bargeldlosen Bezahlung zu drängen. Bargeld-Abschaffung ist ja schon seit Jahren im Gespräch. Und man versucht, die Bevölkerung dahingehend zu nötigen, sich impfen zu lassen, wenn dann „zufällig“ DER Impfstoff auf den Markt kommt, der dann auch gleich noch einen Chip enthalten könnte, mit dem man alle überwachen kann. Ich war vor Jahrzehnten Teil einer christlichen Gemeinde, in der das alles prophezeit wurde, dass es eintreten könnte. Gott sei Dank gibt es den Zufluchtsort! Ich will dann dort leben und nicht in „gechipt-gesteuert-Deutschland“, so viel Gutes es hier auch geben mag, aber gottlos mag ich nicht leben...“

„Hallo lieber Enrique, wie geht es Dir und Deiner Familie in der momentanen Situation? ... der Herr Spahn (Gesundheitsminister) hat gesagt, dass es erst die Ruhe vor dem Sturm ist. Durch Gottes Wort wissen wir, was noch alles kommen wird. Nur, dass es jetzt alles so schnell geht, damit hat man nicht wirklich gerechnet... Was wir jetzt sehen, ist nur der Anfang von dem, was im Herbst dieses Jahres folgen wird. Zwangsimpfung, Zwangsfestsetzung der Personen, Handy-Ortung, ein totaler Zusammenbruch der Wirtschaft und viele Dinge, die wir uns noch nicht vorstellen können. Das Projekt „Zufluchtsort“ ist sooooo wichtig und wir sind Dir und Deinem Team sehr dankbar, dass es den Zufluchtsort gibt und er bald bewohnbar ist. Da es leider noch nicht absehbar ist, ob Du dieses Jahr zu den genannten Terminen Deine Deutschlandtour machen kannst, wollte ich Dir einen Vorschlag machen. Wir und bestimmt auch viele andere Freunde des Zufluchtortes haben Freunde, Verwandte und Bekannte zu einem Vortrag mit Dir eingeladen, und wenn es dieses Jahr nicht zu einer Tour kommen könnte, was sehr schade wäre, könntest Du vielleicht ein Online-Webinar anbieten. Das könntest Du von Zuhause für die ganze Welt geben. :-) Wir wünschen Dir, Deiner Familie und Deinem Team Gottes reichen Segen. Verbunden im Herrn beten wir. Viele Grüße, K. und H.“

„Lieber Enrique... Gerade habe ich mit meinem Sohn gesprochen, der am heutigen Tage –historisch! – sogar bereit ist, mit nach Cochabamba bzw. zum Zufluchtsort zu kommen... Wie gut, dass es dich gibt und dass du und dein Bruder rechtzeitig mit diesem Projekt begonnen habt! Herzliche Grüße und Gottes Segen! P.“

Top-News vom Zufluchtsort

- Wir haben nun ein neues [Honigbienenmodul](#) mit 30 Bienenkästen in Betrieb genommen! Dank unseres neuen [Imkereimoduls](#) haben wir nun bereits 120 Bienenkisten in Produktion. Unser Imkerteam bereitet schon die nächsten 30 Bienenkisten vor. Bald werden wir 150 haben! Die nächste große Ernte naht! Wir produzieren leckeren Bio-Waldhonig! Unsere strategischen Projektpartner verdienen daran mit – wie auch an allen anderen Einnahmequellen des Zufluchtsorts!
- Wo wir schon beim [Honig](#) sind! Ich bin so glücklich über unseren leckeren und biologischen Zufluchtsort-Waldhonig! Wie Ihr hier sehen könnt, haben wir [zwei Sorten](#)! Den helleren haben wir durch Rühren zu einem cremigen Honig verarbeitet (dadurch bleibt er dauerhaft feinkristallin)! Der dunklere ist im natürlichen, also flüssigen Zustand belassen! Cremiger Honig ist in Bolivien noch unbekannt! Wir führen ihn derzeit hier ein! Und alle, die ihn bisher probiert haben, wollen mehr von unserem süßen Gold!
- Endlich kam unsere [Nivellierschaufel](#) für Traktoren aus Brasilien an! Damit werden wir bald unsere Wege drastisch verbessern und den Wegeausbau beschleunigen können!
- Hier ein paar Bilder von unserem neuen [Terry Quad Geländefahrzeug](#), um uns auf unserem strategischen Hochplateau optimaler bewegen zu können! Da ist auch einer unserer Beteiligten aus Deutschland zu sehen, der diese Krisenzeit im Zufluchtsort verbringt, wo wir Freiheit genießen! Der Terry erlaubt es uns, diverse Materialien unserer verschiedenen Arbeitsbereiche zügig intern zu befördern und von A nach B zu bringen!
- Wir haben nun die behördlichen Genehmigungen zum Erwerb und Transport von sogenannten „kontrollierten Substanzen“ (Kraftstoff) im großen Stil erhalten! Das war für uns bisher immer ein Engpass, da hier in Bolivien Kraftstoff stark reguliert ist und wir immer kleine Mengen und diese deswegen oft einkaufen und transportieren mussten. Doch nun dürfen wir Diesel und Benzin in großen Mengen kaufen und transportieren. Das ist Grund zur Freude für unser Personal und unsere schweren Maschinen (Radlader, LKW, Raupe und Traktoren)! Wir haben bereits eine Anhänger-Zisterne in Auftrag gegeben! Diese erhalten wir in wenigen Tagen. Dann werden wir stets 5.000 Liter Treibstoff am Stück transportieren können und müssen nur einmal im Monat Zeit dafür aufbringen! Somit optimisiert sich die Logistik unseres Projekts gewaltig, da wir dadurch eine Menge Zeit und Geld sparen!
- Unser erster [Ofen](#) für Backsteinproduktion ist fertig! Bald startet die Produktion! Auch das Schiebedach ist bereits funktionstüchtig!
- Unsere [Lagerhalle](#) für Baumaterialien aus der Stadt, im unteren Bereich des Zufluchtsorts gelegen, ist fertig!
- Kürzlich haben wir im Nebel mit unserem Ackerbauteam und unserem Traktor ein erstes [Kartoffelfeld angepflanzt](#)! Das Ganze trug sich im Nordosten unseres strategischen Hochplateaus zu und sieht sehr malerisch aus! Lebensmittelsicherheit steht recht weit vorne auf unserer Prioritätenliste! Bald bauen wir 10 Hektar Getreide an!

- Unsere [Baumaterialproduktionsanlage](#) für ökologische Baublocks im Legostil ist erfolgreich eingerichtet und funktionstüchtig. Derzeit laufen die ersten Proben, um alles optimal einzustellen!
- Hier sieht man unser [Filmteam](#) am Dokumentieren der Kulturen dreier Völker der Chiquitania im Osten Boliviens. Das ist die Region, wo im letzten Jahr so schlimme Brände getobt haben. Gott sei Dank ist die Natur dabei, sich wieder zu erholen. Die Pflanzen wachsen üppig in den verbrannten Bereichen! Bald wird vom Schaden der Brände nicht mehr viel zu sehen sein!
- Als Zufluchtsort bereiten wir uns für den Ernstfall vor, da wir vorsichtige Menschen sind, die allerdings keine Angst haben! Wir haben stationäre und mobile [Sauerstoffgeräte](#) (für Beatmung in Notfällen) erworben – und zwar doppelt so viele, wie auf dem Foto zu sehen sind! Wir wollen nicht unvorbereitet dastehen, sollten Hospitäler „kollabieren“, wie es zum Beispiel in Italien, Spanien und New York geschieht! Dort mangelt es an Geräten, um den Patienten eine künstliche Sauerstoffzufuhr zu gewährleisten. Das darf bei uns auf gar keinen Fall geschehen! Deswegen rüsten wir bereits unsere zukünftige Notfallklinik mit lebensnotwendigen Geräten aus.
- Wir sind nun eine wichtige Partnerschaft mit dem zweitwichtigsten Unternehmen im Bereich Plastik-Recycling und Kunststoff-Produktion auf Landesebene eingegangen, um unser internes und externes Wegnetz mit dem Geocell-System stabilisieren zu können! Auch für alle strategischen Projektpartner ist das eine sehr gute Nachricht, da dies die Rentabilität unseres Unternehmens langfristig steigern wird! Hier ein [Beispielbild](#) dafür, wie es aussieht, wenn ein Weg mit dem Geocell-System stabilisiert wird!
- Auf der strategischen Hochebene unseres Zufluchtsorts gibt es eine kleine [Schule](#), die zirka 20 Jahre lang verlassen lag, weil auf Grund der Landflucht der ländlichen Bevölkerung nicht mehr genug Kinder geboren wurden, um sie zu unterhalten! Nun haben wir sie wieder ins Leben gerufen! Dort erhalten nun alle Mitarbeiterkinder und Kinder der Umgebung vorübergehend Unterricht, bis unsere eigene geniale Privatschule steht, die nächstes Jahr eingeweiht werden soll! Derzeit befinden wir uns mit Hilfe des Erziehungsministeriums in der Gründungsphase! Die Kinder unserer ZO-Beteiligten und die Kinder unserer Mitarbeiter werden zusammen geschult werden, aufwachsen und glücklich sein!
- Wir haben es geschafft! Die Testphase liegt erfolgreich hinter uns! Hier präsentieren wir Euch unseren ersten eigenen [Biodiesel](#)! Bald beginnen wir mit der Installation der notwendigen Anlagen (Ölproduktion und Raffinerie sowie auch Methanolproduktion) direkt auf unserem strategischen Hochplateau, um vor Ort unseren eigenen Treibstoff herstellen zu können! Wir wollen auch in diesem wichtigen Bereich autark werden, um nicht unvorbereitet dazustehen, wenn es eines Tages zu Treibstoffmangel oder -ausfall kommen sollte! Zumindest unser Traktor sollte auch in einem solchen Fall weiterfahren können, damit die Lebensmittelproduktion aufrechterhalten werden kann! Als Nebenprodukt wird uns diese Anlage Holzkohle (auch medizinische), ökologisches Dünge- und Pflanzenschutzmittel liefern!
- Unsere [Silberschildchenproduktion](#) schreitet normal voran! Wir sind im Kontakt mit den wenigen Silber produzierenden Unternehmen, die es in Bolivien gibt, kaufen weiter ein und lassen uns von der derzeitigen Krisensituation nicht stoppen! Unsere Silberschildchen-Produktionsanlage wurde in der Zwischenzeit durch drei Geräte erweitert! Leider legen nur sehr wenige Unternehmen Reserven in Form von Edelmetallen (Silber) an! Der Grund dafür, dass wir das tun, ist einfach: Unser Spezialgebiet ist Krisenvorbereitung! Wie schade, dass das sonst fast niemand tut! Gott sei Dank haben wir die Vision, die wir vor knapp vier Jahren hatten, durch Glauben in die Tat umgesetzt!

- Wir haben nun einen [Brutkasten](#) (Inkubator) erworben, in dem bis zu 240 Hühner-, Truthan- und/oder Wachtel-Eier ausgebrütet werden können! Das ist der Start unserer Hühnerfarm! Nur in der Anfangszeit werden wir die Eier künstlich ausbrüten! Später übernehmen das dann die freilaufenden Hühner (die Legehennen)! Bald werden wir also auch in Sachen Bio-Eier und Hühnerfleisch – von gesunden und glücklichen Hühnern aus Freihaltung – autark sein!

Gute Neuigkeiten aus Bolivien:

- Die Online-Plattform „Digemig Go“ wurde präsentiert! Diese erleichtert und beschleunigt das Visaverfahren für die Einreise nach Bolivien! *„Das Ziel dieser Arbeit ist es, die Effizienz zu verbessern und die Verfahren für die Einreise nach Bolivien zu beschleunigen, und dass diese nicht länger als 48 bis 72 Stunden dauern sollten.“* Auf dem Bild ist neben dem Regierungsminister auch der Leiter der nationalen Migrationsbehörde zu sehen, mit dem wir jetzt einen direkten Kontakt haben! [Quelle](#).
- Die bolivianische Regierung hat als schnellste unter den Nationen strikte Maßnahmen gegen die Verbreitung des Coronavirus getroffen – Quarantäne, Schulschließungen und Reiseeinschränkungen –, um die Ansteckungskurve abzufachen. [Quelle](#). Wenn man bedenkt, dass Bolivien gemäß Oxford Economics das am stärksten gefährdete Land für das Coronavirus ist, kann man davon ausgehen, dass die Vorkehrungen angemessen sind. [Quelle](#). Wobei ich dazu sagen muss, dass mir scheint, dass derzeit die ganze Welt in einen unguten und übertriebenen Panik- und Hysteriemodus geschaltet ist (was auch für die Wirtschaft verheerend ist). Gleichzeitig hat die bolivianische Regierung eine Reihe sinnvoller Maßnahmen eingeführt: diverse finanzielle Hilfen für die Bevölkerung, Verbot von Preisspekulation, Steuererleichterungen für Unternehmen, Gewährleistung der Grundversorgung (Wasser, Gas oder Strom), Verringerung der Strompreise und die Verschiebung der Zinszahlungen bei Bankschulden! Wie dem auch sei, betrachte ich die Situation und das Krisenrisiko in Europa mit mehr Besorgnis als die Situation und das Krisenrisiko in Bolivien.

Schlechte News aus Europa:

- Der Kampf gegen das Bargeld schreitet voran und der Coronavirus ist ein gefundenes Fressen für die Eliten, den Prozess der Digitalisierung zu beschleunigen! Denn laut einer Warnung der Weltgesundheitsorganisation, die zur UN gehört, könnten Geldscheine das Coronavirus übertragen. Um eine Ansteckung mit dem neuen Coronavirus zu vermeiden, sollte man vorerst auf den Einsatz von Bargeld verzichten, so die Weltgesundheitsorganisation, und bis auf weiteres bevorzugt mit Karte oder Handy bezahlen. [Quelle](#).

Wir empfehlen schon seit Jahren, einen Teil des Geldes in physische Edelmetalle zu investieren! Besonders Silbermünzen sollte jeder besitzen! Das ist auch der Grund, warum wir unsere ZO-Silberschildchenproduktion eingerichtet haben, um auch in Sachen internes Zahlungsmittel autark zu sein!

- Durch das Corona-App kommt die totale Kontrolle auf Deutschland zu! Die Testphase läuft bereits und in wenigen Tagen/Wochen ist die App einsatzbereit! Dirk Müller sagt dazu: *„Achtung! Unsere Freiheitsrechte sind in ernsthafter Gefahr!“* Seht euch sein 1:17 Minuten langes [Video](#) hier an. [Quelle](#).
- In Europa bahnt sich nichts Gutes an: Mit 20.000 Soldaten ist es die größte US-Truppenverlegung nach Europa seit 25 Jahren! Deutschland wird bei der Übung „Defender Europe“ zur zentralen Drehscheibe – mit Hunderten von Panzern auf Straßen, Schienen und auf dem Wasser! In Europa und den USA hat die letzte Phase der Vorbereitungen für einen gewaltigen Kraftakt begonnen: Die

US-Streitkräfte proben mit Nato-Partnern, in kurzer Zeit enorme Kräfte für einen Krieg in Osteuropa zu verlegen. Ein Großteil des Kriegsmaterials kommt aus den USA und wird quer durch Europa transportiert – mit Deutschland als zentraler Drehscheibe. [Quelle](#). Das Sebelrasseln geht nun wieder so richtig los!

- Die derzeitige Viruskrise kann zu Enpässen in der Lebensmittelversorgung führen und in ärmeren Regionen unserer Welt Hungersnöte auslösen. Gott sei Dank setzen wir viel Energie ein, um im Zufluchtsort unabhängig zu sein, was Lebensmittele anbelangt!

Unsere soziale Verantwortung:

Auf Grund der Quarantäne haben viele arme Menschen derzeit nicht genug zu essen! Nun haben wir in Santa Cruz Lebensmittel für 100 indigene Familien gespendet, die Mehl, Reis, Öl, Zucker, Nudeln, Milchpulver und Hühnchen erhalten haben! Insgesamt haben wir somit zirka 500 Menschen eine Direkthilfe leisten können! Teil der Familien sind die Mitarbeiter der CIDOB, also der Konföderation der 13 indigenen Völker des bolivianischen Ostens. Manche dieser Völker haben wir bereits dokumentarisch erfasst! In ihrem Dankesbrief schreiben sie: *„Es ist schwierig, all das Glück und die Freude in den Herzen dieser Familien in Worten auszudrücken, die dank Ihres Wohlwollens dazu in der Lage sein werden, die Notwendigkeit, ihre Kinder und sich selbst zu ernähren, für einige Tage zu lindern. Nur Gott kann Sie mit einem Regen von Segen bezahlen und damit Ihr Haus überfluten. Wir werden Sie immer in unseren Gebeten haben.“* Das ist Teil unserer sozialen Verantwortung im ärmsten Land Südamerikas! [Fotos](#).

Ihr Einstieg in unser Projekt – Viruskrise-Sonderpreisnachlass

Derzeit befindet sich der Preis eines Hektars im Zufluchtsort bei 6.000,- Euro! Nach unserer diesjährigen Europatour werden wir den Hektarpreis um 500,- Euro anheben! Ich empfehle allen, die sich bei uns noch kein Grundstück gesichert haben, dies nun zu tun, weil es ist an der Zeit ist, krisensicher zu werden! Unsere Familien brauchen einen realen Schutz und dafür ist es notwendig, rechtzeitig wichtige Entscheidungen zu treffen und diese nicht hinauszuzögern! [Foto](#).

Auf Grund der derzeitigen globalen Viruskrise haben wir uns überlegt, Ihnen den Einstieg in den Zufluchtsort zu erleichtern! Wer jetzt die Gelegenheit nutzt einzusteigen, erhält einen 10%-Preisnachlass für seinen Grundstückskauf bei bis zu 2 Hektar und einen Silberschildchenbonus von 200 Gramm pro Hektar! Wer 3 bis 5 Hektar erwirbt, erhält einen 15%-Preisnachlass und einen Silberschildchenbonus von 250 Gramm pro Hektar! Und wer 6 bis 10 Hektar erwirbt, bekommt einen 20%-Preisnachlass für seinen Grundstückskauf und einen Silberschildchenbonus von 300 Gramm pro Hektar! Reagieren Sie gleich auf diesen Newsletter! So sieht ein Kilo Silberschildchen aus (in 1 Gramm-Einheiten)! [Foto](#).

Übrigens: Noch besteht die Möglichkeit, strategischer Projektpartner zu werden! Und Menschen, die mit dem Gedanken spielen, strategische Projektpartner zu werden, empfehlen wir, diesen Gedanken nicht aufzuschieben, sondern ihn zeitnah in die Tat umzusetzen, weil wir nicht wissen, wie lange das Geld auf den Konten noch nutzbar sein wird! Hier setzen wir es sofort in handfeste Realwerte um (Territoriumserweiterung, Fahrzeugerverwerb, Infrastruktur, Maschinen und Anlagen, Erweiterung der Agraraktivitäten, Edelmetallreserven in Form von Silberschildchen, etc.). Somit erhalten sich die Werte für unsere Investoren! Aber es sind nur noch wenige Positionen offen! Setzen Sie sich deshalb bitte mit uns in Verbindung, um mehr zu erfahren, interner Teil unseres Zufluchtsorts zu werden und zusammen mit uns an allen unseren jetzigen und zukünftigen Einkommensströmen mitverdienen zu können! Als strategischer Projektpartner erhalten Sie auch einen wertvollen Landbonus in Höhe von 23 Hektar und sichern sich und Ihre Familie für die zukünftigen Krisen ab!

Folgen Sie uns auf Facebook

Wir empfehlen Ihnen, unserer Seite im Facebook zu folgen, um immer auf dem Laufenden gehalten zu werden. Hier [der Link](#) dazu! Es sind nun übrigens schon 425 Personen, denen unsere Facebook-Seite gefällt, und 507 haben diese abonniert! :)

Mit freundlichen Grüßen,

Enrique Rosenthal aus dem Herzen Südamerikas
Geschäftsführer von Zufluchtsort S.R.L.

Firmensitzadresse:

Calle Sucre # 669

Entre Lanza y Antezana

Edificio Ignacio, 1º Piso, Oficina 5

Casilla: 5359

Cochabamba, Bolivien

Tel. 00591-71723222

info@zufluchtsort.com

www.zufluchtsort.com

www.facebook.com/zufluchtsort.srl/

PS: Für Ihre Zukunft setzen wir uns ein! Unsere Devise lautet: Besser zehn Jahre zu früh als einen Tag zu spät! Deshalb empfehlen wir Ihnen: Erst vorbeugen und dann in Ruhe zurücklehnen!